

Regierungsratsbeschluss

vom 18. November 2008

Nr. 2008/2001

Soziale Dienste: Gewaltprävention, Beitrag an ein Präventionsprojekt des Oberstufenzentrums Leimental aus der Bettagskollekte 2006

1. Erwägungen

Gemäss RRB Nr. 2006/2318 vom 19. Dezember 2006 erbrachte die Bettagskollekte 2006 den erfreulichen Betrag von Fr. 167'759.75. Dem Projekt „Mein Körper gehört mir“ wurden Fr. 25'000.-- zugewiesen. Gemäss RRB Nr. 2007/1569 vom 18. September 2007, RRB Nr. 2008/276, vom 26. Februar 2008, RRB Nr. 2008/515 vom 25. März 2008, RRB Nr. 2008/1016 vom 10. Juni 2008 und RRB Nr. 2008/1440 vom 25. August 2008 wurden für insgesamt neun Präventionsprojekte total Fr. 88'000.-- zugesichert. Der verbleibende Restbetrag von Fr. 54'759.75 wurde für weitere Projekte „Gewaltprävention, Präventionsprojekte für Kinder und Jugendliche“ reserviert.

2. Erwägungen

Mit RRB Nr. 2007/1758 vom 22. Oktober 2007 nahm der Regierungsrat vom Leitbild und Konzept Gewaltprävention Kenntnis. Mit RRB Nr. 2007/1759 vom 22. Oktober 2007 „Finanzierung von Massnahmen zur Gewaltprävention 2008 bis 2011“ wurden der Projektplan und die Finanzierung dazu festgelegt.

Das Oberstufenzentrum Leimental plant für die Woche vom 16. – 20. März 2009 eine Themenwoche (Projektwoche) für die rund 400 Schülerinnen und Schüler zwischen 11 und 16 Jahren. Sie steht unter dem Titel „Zusammenleben am Oberstufenzentrum Leimental“ und hat zum Ziel, die Häufigkeit von verbaler und tätlicher Gewalt an der Schule zu vermindern. Die Schülerschaft soll ein Bewusstsein dafür entwickeln, dass sie eine Mitverantwortung für das alltägliche Leben an der Schule trägt; der Umgang der Schülerschaft untereinander, mit Mitarbeitenden der Schule, mit Gebäude und Umgebung soll verbessert werden.

Um aktuelle Themen aus der Schülerschaft zu generieren und den Ist-Zustand am Oberstufenzentrum Leimental zu erfassen, wird im Vorfeld eine schriftliche Umfrage unter den Schülerinnen und Schülern durchgeführt. Am ersten Tag der Projektwoche nimmt sich die Schülerschaft während zwei Halbtagen dem Thema „Courage“ an. Danach wird die Schülerschaft in Projektgruppen während vier Halbtagen Grundlagen zu Formen von Gewalt erarbeiten und an einer Schlussveranstaltung präsentieren. An zwei Halbtagen findet zudem ein „Markt der Fachleute“ statt, wobei sich die Schülerinnen und Schüler gezielt über die Präventionsarbeit verschiedener Fachstellen informieren können. Auch wird eine Elternveranstaltung zum Thema Gewalt durchgeführt. Das Oberstufenzentrum Leimental wird

in der Vorbereitung und Durchführung der Projektwoche fachlich unterstützt durch das Institut Guggenbühl (IKM).

Das Oberstufenzentrum Leimental stellte am 16. Oktober 2008 ein Gesuch um Kostenbeteiligung für die Projektwoche in nicht bezifferter Höhe.

Die Gesamtkosten des Projektes belaufen sich auf Fr. 18'560.--, darin enthalten ist ein Betrag von Fr. 6'000.-- für die Entlohnung von Teilzeitlehrkräften. Es erscheint gerechtfertigt, dass die Entlohnung von Teilzeitlehrkräften schulintern finanziert wird. Daher kann der Betrag von Fr. 6'000.-- für die Prüfung des Beitragsgesuchs nicht berücksichtigt werden. Grundsätzlich werden aus der Bettagskollekte keine Projekte vollfinanziert, sondern nur Projektbeiträge gesprochen. Projekte müssen durch Eigenleistung und Beiträge Dritter mitfinanziert werden. Von den restlichen Gesamtkosten in der Höhe von Fr. 12'560.-- für das Projekt „Zusammenleben am Oberstufenzentrum Leimental“ kann aus diesem Grund rund ein Drittel, also Fr. 4'200.--, aus der Bettagskollekte bewilligt werden.

3. **Beschluss**

- 3.1 Dem Oberstufenzentrum Leimental wird für das Projekt „Zusammenleben am Oberstufenzentrum Leimental“ aus der Bettagskollekte 2006 ein Betrag von Fr. 4'200.-- bewilligt.
- 3.2 Die Projektverantwortlichen nehmen zur Kenntnis, dass die Projektunterstützung an folgende Bedingungen geknüpft ist:
 - 3.2.1 Der Abteilung soziale Dienste ist nach Beendigung des Projektes bis Ende April 2009 ein Bericht (Auswertung) sowie eine detaillierte Abrechnung zuzustellen.
 - 3.2.2 Unerwartete Schwierigkeiten bei der Projektumsetzung bzw. der Abbruch oder der Verzicht des Projektes sind unverzüglich mitzuteilen. Nicht benützte Mittel sind rückerstattungspflichtig.
 - 3.2.3 Die Unterstützung des Projektes durch den Kanton Solothurn mit Mitteln aus dem Fonds Bettagskollekte ist in Öffentlichkeitsanlässen und Kontakten mit Dritten zu erwähnen.



Andreas Eng
Staatsschreiber

Verteiler

Amt für soziale Sicherheit (7; Ablage, SCH, HET, RED, BRU, MAJ, BUR)

Amt für Finanzen

Aktuarin SOGEKO

Oberstufenzentrum Leimental, Frau Ursula Albrecht, Hauptstrasse 74, 4112 Bättwil

Amt für Volksschule und Kindergarten; EAC